

Allgemeine Zeitung, 16.02.2012

Vier neue Projekte auf dem Prüfstand

FÖRDERPROGRAMM Leader-Unterstützung zunehmend gefragt

SIMMERN (red). Die lokale Aktionsgruppe für den Hunsrück (LAG) berät über weitere Förderprojekte im Leader-Programm der Europäischen Union. Mitglieder sind neben Vertretern aus den Landkreisen Rhein-Hunsrück, Cochem-Zell, Bernkastel-Wittlich und Birkenfeld auch die Kreisverwaltung Bad Kreuznach sowie die Verbandsgemeinde Stromberg, die Naheland-Touristik und die Hunsrück Schiefer- und Burgenstraße.

Nachdem zu Beginn der laufenden Förderperiode 2007 bis

2013 die Nachfrage nach den Mitteln aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für diese besonderen Vorhaben noch gering war, verzeichnet die Geschäftsstelle beim Regionalrat Wirtschaft seit etwa eineinhalb Jahren mehr Förderanträge.

24 neue Projekte sind aktuell in der Umsetzung

Bislang wurden schon neun Projekte der LAG Hunsrück, darunter das Jugenddorf Teufelsfels und der Zeltplatz in Bundenbach, abgeschlossen, 24 weitere sind aktuell in der Umsetzung. Zu diesen bewilligten Projekten zählen beispielsweise Informationsstellen des Naturpark Soonwald-Nahe oder auch die Projektstudie zur Umstrukturierung der Schloßakademie Dhaun.

Aktuell liegen zwei Förderanträge zur Bewilligung bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) in Trier. Ein großer Teil der dem Hunsrück zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von knapp zwei Millionen Euro sind damit bereits verbraucht. Einige von der LAG, einem Gremium von 29 Personen aus der öffentlichen Verwaltung und den Wirtschafts- und Sozialpartnern der Region, beschlossene Maßnahmen werden in den kommenden Monaten auf den Weg gebracht.

Ende Februar trifft sich die Aktionsgruppe zu einer weiteren Sitzung, um vier neue Projekte zu beraten und über deren Zuschusswürdigkeit zu entscheiden. So gibt es seit Herbst 2010

beispielsweise eine erfolgreiche Leader-Kooperation mit einer Partnerregion in Finnland. Diese Zusammenarbeit der Lokalen Aktionsgruppen „Hunsrück“ und „Welterbe Oberes Mittelrheintal“ mit der finnischen Gruppe „PoKo“ soll auch künftig fortgesetzt werden. In mehreren Workshops wurden Akteure aus unterschiedlichen Bereichen zusammengebracht, um die Basis für eine dauerhafte Kooperation zum Nutzen aller Partner zu legen.

Auf ein Treffen von Lehrern aus Finnland und Deutschland folgten sehr bald konkrete Projektplanungen. Zwischenzeitlich wird ein reger Austausch von Schülern gepflegt, zunächst per E-Mail, doch schon bald werden sich die Jugendlichen auch gegenseitig besuchen, um mehr vom Lebensumfeld im fremden Land zu erfahren.

Austausch soll weiter intensiviert werden

Einen intensiven Austausch planen auch die Landfrauenorganisationen der drei Partnerregionen. Auf einen Besuch finnischer Frauen folgt Mitte Februar der Gegenbesuch in Finnland, bei dem die weiteren gemeinsamen Maßnahmen festgelegt werden. Bereits fest gebucht ist eine Studienreise von mehr als 30 finnischen Landfrauen auf den Hunsrück und an den Mittelrhein.

LEADER

► Die Abkürzung Leader steht für „Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“, was etwa so viel wie „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“ bedeutet.

► Dahinter steckt der Ansatz der Europäischen Union, den ländlichen Regionen mehr Verantwortung für ihre eigene Entwicklung zu übertragen.

► Das Gebiet der LAG Hunsrück umfasst eine Fläche von etwa 1300 Quadratkilometern – darunter die nördwärts der Nahe liegenden Gemeinden der VG Kirn-Land, auf der rund 118000 Menschen leben.

► Ziel von Leader ist es, Schwächen entgegenzuwirken, Chancen zu ergreifen und Risiken zu vermindern.

➔ www.lag-hunsrueck.de